

Ehrenmeldungen = Heures nouvelles

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **44 (1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-173372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ehrenmeldungen

Unser Heft »Spiegel der Heimat« hat Aufsehen erregt. Zudem hat es einige »Eigentümer schlimmer Beispiele« aus dem Busch geklopft, und es ist uns ein Vergnügen, diejenigen, die zugleich von guter Besserung berichten konnten, lobend zu erwähnen.

1. Die Allgemeine Plakatgesellschaft ließ die »*Amer Picon-Reklame*, die neben einem Wandbild der Flucht nach Ägypten in Comarendo (Tessin) hing, prompt entfernen. Sie hatte dieses Liqueur-Plakat von einer unlängst eingegangenen Konkurrenzfirma übernommen und trug somit für das unglaubliche Nebeneinander keine Verantwortung. Danke für das rasche und verständnisvolle Entgegenkommen.

2. Die Telephonstange neben dem *Kruzifixus in Vex* (Wallis) wurde von der Telephondirektion Sitten entfernt. — Auch die häßlichen Stangen neben der Kapelle im Val Ferret sollen laut einer Mitteilung der Generaldirektion der PTT demnächst versetzt werden.

Mit großer Genugtuung haben wir aus demselben Schreiben der PTT vernommen, daß sie uns dankbar sein werde, wenn man ihr krasse Fälle jeweils zur Kenntnis bringe. Sie werde sie rasch und in wohlwollender Weise prüfen, gegebenenfalls mit unserer Mitwirkung. Wir bitten unsere Sektionsvorstände, von dieser wertvollen Erklärung Kenntnis zu nehmen und sie, wo nötig, freundschaftlich zu benutzen.

3. »*Vim*«-Reklame, Werdstraße, Zürich. Kurz nach Erscheinen unseres Heftes wurde die Hauswand übertüncht, und die Putzpulverjungfer ist heute hinter einem grauen Mantel des Vergessens verschwunden. Auch hier schönen Dank.

4. »*Shell*«-Reklame am Wirtshauschild des »Hôtel de la Cigogne« zu Saint-Ursanne. Hier sind wir einem Wettbewerber richtig aufgesessen. Dr. W. Ingold konnte uns nämlich namens der Lumina AG. nachweisen, daß das »Shell«-Schild seit 18 Jahren verschwunden ist. Mit andern Worten: der Photograph hat uns ein uraltes Bild aus einer verstaubten Schublade vorgelegt. Wir haben bei der Firma die gebührende Entschuldigung angebracht.

Heureuses nouvelles

La « leçon des photographes » exposée dans l'un de nos derniers fascicules (voir Heimatschutz, 1948, No 2/3), n'a pas été inutile. Nous avons le plaisir d'annoncer, dès maintenant, de réjouissants résultats.

1. La direction des téléphones de Sion a éloigné le poteau qui déparait le Calvaire de Vex (page 41 en bas). D'autre part, la direction générale des P. T. T. prie le Heimatschutz de lui signaler les erreurs commises et se déclare prête à toutes les corrections. Avis aux sections et un bon point à l'administration fédérale.

2. A notre tour de corriger nos fautes. L'hôtel de la Cigogne, à Saint-Ursanne (ce n'était pas un héron! No 2/3, 1948, p. 60), est délivré depuis 18 ans du panonceau Shell. Le photographe nous avait envoyé un vieux cliché et nous n'en savions rien.

3. Peu après notre publication, un coup de pinceau opportun a fait disparaître de la muraille l'inscription publicitaire du produit Vim (p. 41 en haut).

4. Instantanément aussi, la réclame Amer Picon (p. 42) de Comarendo (Tessin) a quitté la place.

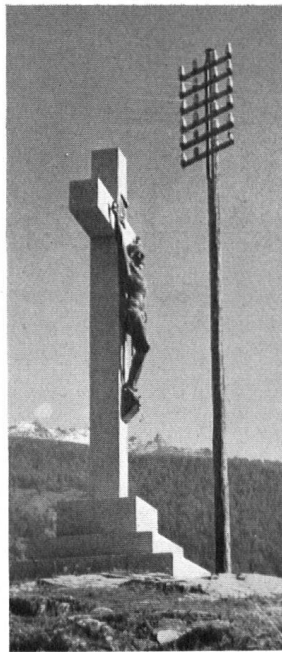
Nos félicitations et nos remerciements chaleureux aux personnes qui, loin de nous en vouloir, nous apportent le plus apprécié des concours.

Erfolge, die den Heimatschutz freuen!
Encouragements! — Vittorie che fanno piacere!



Bilder oben: Die VIM-Reklame in Zürich ist prompt übertüncht worden. En haut: La fâcheuse inscription VIM vient de disparaître de la façade zuricoise. In alto: La reclame del VIM a Zurigo à scomparsa in men che non si dica.

Bilder unten: Die Generaldirektion der PTT hat die störende Telephonstange neben dem Kruzifix in Vex (Wallis) entfernen lassen. Siehe Text »Ehrenmeldungen«! En bas: Du Calvaire de Vex, les P. T. T. ont chassé le poteau blasphémateur. In basso: La Direzione generale delle P. T. T. ha fatto levare il palo del telefono che si trovava vicino al Crocifisso di Vex (Vallese).





*Das Amer-Picon-Männlein ist vor der heiligen Familie in Cornaredo (Tessin) geflohen! Wir danken der Allgemeinen Plakatgesellschaft für diese prompte Säuberung. (Siehe Text Seite 40.)
 La Sainte Famille de Cornaredo (Tessin) n'a plus d'amère promiscuité. L'ometto dell' Amer-Picon è fuggito davanti alla Sacra Famiglia di Cornaredo (Ticino). Grazie alla Società generale di affissione per il pronto intervento!*